

Protokoll des 18. LSV Plenum

Termin: 27.02.2019 **Zeit: 10:00 Uhr**

Ort: Senatsverwaltung Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstraße 106, 10969 Berlin Raum 1.125, 1.Etage

11 Bezirke vertreten

Tagesordnung

1. Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung
Erwin Bender
einstimmig angenommen
2. Protokoll der 17. Plenartagung vom 23.01.2019
Dr. Gisela Grunwald
einstimmig angenommen
3. Das Besuchsprojekt des TransInterQueer e V. stellt sich in einem späteren Plenum vor
4. Thema: Bibliotheksentwicklung in Berlin
Bibliotheken für alle – Öffentliche Bibliotheken in den Bezirken – Situation und Perspektive
Dr. Dieter Kloß stellt vor:
Abgeordnetenhaus Berlin Drucksache 18/1106 wurde als Antrag der Koalitionsfraktionen in 06/2019 eingereicht und in 09/2018 als Auftrag an den Senat beschlossen, Zwischenbericht soll 9/2019 erfolgen:
Es soll ein Bibliotheksentwicklungsplan mit konkreten Maßnahmen erstellt werden. Zwar sind Bibliotheken die meist besuchten Kultureinrichtungen, Besucherzahlen gehen jedoch zurück und es gibt beträchtliche regionale Unterschiede. Die Nutzer*innenperspektive ist stärker zu berücksichtigen
Die SV Charlottenburg-Wilmersdorf forderte bereits 07/2018, dass die LSV in der Arbeitsgruppe angemessen vertreten ist. Denn auch jetzt wird nur ein Konzept angestrebt, notwendig wäre aber ein Gesetz, sodass Bibliotheken als Pflichtaufgabe angemessen finanziell ausgestattet werden.
Die regionalen Unterschiede werden erörtert. Es gibt perfekt ausgestattete Bibliotheken (z.B.: Leopoldplatz und Alt Tegel), aber eine Zentralisierung wird aus der Sicht älterer kritisch gesehen. In Tempelhof-Schöneberg wurde eine ehrenamtlich betriebene Bibliothek geschlossen und in Pankow wieder Personal für eine solche eingestellt.

Die LSV will Kriterien für seniorenfreundliche Bibliotheken erarbeiten:
Stadtteil nah
Orte der Begegnung
Dezentrale Räume für Gruppenarbeit und kulturelle Veranstaltungen
Bibliotheksbusse möglichst mit anderen Funktionen (Ordnungsamt, Bürgeramt) verbinden
für Buchbeschaffungen auch Interessen älterer Leser*innen berücksichtigen
wissenschaftliche Literatur ermöglicht generationsübergreifende Nutzung und lebenslanges Lernen
Digitale Arbeitsplätze zur Unterstützung des Literaturstudiums
Personal für Kursangebote zur Internetnutzung und auch Einzelanleitung
kostenlose Nutzung für alle sicher stellen
barrierefreie Zugänge und Nutzungsmöglichkeiten (Universaldesign statt sehr teurer Spezialausstattung)

ehrenamtliche Mitarbeit in Bibliotheken wertschätzen

Die Teilnehmenden werden ggf. um Ergänzungen für eine LSV-Stellungnahme an den Kultursenat gebeten.

5. Bericht des Vorstandes – siehe Anlage

- Erwin Bender berichtet über die AG Zukunft, die sich mit dem Betrieb der Geschäftsstelle von LSV/LSBB ab 2020 beschäftigt.
- Außerdem verweist er auf die Tischvorlage:
Protokoll und Satzung des Vereins zur Förderung der Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren am sozialen, kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben in Berlin, Kurz: Verein zur Seniorenmitwirkung (VSM e.V.)
Die Dringlichkeit wird bestimmt durch die Vorbereitung auf den Bundesseniorenkongress 2020, für den neben Landesmitteln auch Bundesmittel zur Finanzierung eingeworben werden sollen.
Alle Seniorenvertreter*innen sind eingeladen, an der Gründungsversammlung des Vereins mit Wahl des Vorstandes am 27.3.2019 um 12 Uhr teilzunehmen.

6. Verschiedenes

- Petra Ritter verweist auf die Bitte des Bezirksbehindertenbeirates Marzahn-Hellersdorf, den offenen Brief der Landesbehindertenbeauftragten zur unzureichenden Umsetzung der Leitlinien von Menschen mit Behinderungen zu unterstützen. Praktische Probleme sind Ampeln ohne akustische Signale und der fehlende Havariedienst für Elektrorollstühle. Senioren*innen mit geringem Einkommen bemängeln die Benachteiligung gegenüber dem kostenlosen ÖPNV-Schülerticket.
- Zum Tag der Senioren am 21.6.19 im Rathaus Reinickendorf können sich Interessierte mit Info-Ständen im Reutersaal beteiligen.
- Die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg hat gegenüber dem Bezirksamt eine Stellungnahme zum Soziale-Infrastruktur-Konzept (SIKo) abgegeben.
Da die bezirklichen SIKo durch den Senat koordiniert werden, wird die LSV ebenfalls um einen koordinierenden Eingriff gebeten. Die LSV soll darauf hinwirken, dass in künftigen Auflagen des SIKO die Interessen und Bedarfe der älteren Bevölkerung zur Geltung kommen.
- Die SV Charlottenburg-Wilmersdorf wird am 25.3. ein Gespräch mit dem Ehrenamtskoordinator des BA zum Themenkreis Sozialkommissionen führen
- In der BVV Steglitz-Zehlendorf wurden 3 Beschlüsse zur SV gefasst: kein Rederecht, kein Antragsrecht und keine Aufwandsentschädigung
- Es soll geprüft werden, ob es möglich ist, für die Seniorenvertreter Dieter Schmidt und Herrn Probst zur Teilnahme an einem Bundesverkehrskongress einen Reisekostenzuschuss zu gewähren.

Das nächste Plenum findet am 27.03.2019 im Rathaus Tiergarten, Balkonsaal statt.

gez. G.Grunwald, Schriftführerin der LSV